

**NACHRICHTEN  
DER KIRCHGEMEINDEN  
ENGELSDORF-HIRSCHFELD UND  
SOMMERFELD**



**JUNI - AUGUST 2011**

Die Seele ist wie ein Wind,  
der über die Wiesen weht,  
und wie der Tau,  
der auf die Gräser sinkt,  
und wie frische Regeluft,  
die alles gedeihen lässt.

Genauso Ströme der Mensch  
sein Wohlwollen auf alle,  
die da Sehnsucht tragen.

Ein Wind sei,  
wer den Unglücklichen hilft,  
ein Tau,

wer die Verlassenen tröstet,  
und Regeluft,

wer die Ermüdeten stärkt  
und sie mit Liebe vollfüllt

wie Hungernde,

indem er ihnen seine Seele gibt.

Hildegard  
von  
Bingen

# **GEDANKEN ZUM TITELBILD**

„Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.“ So hat Paul Gerhardt in dem Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ gedichtet. Jedes Jahr im Sommer singen wir dieses Lied und jedes Jahr staunen wir wieder auf's Neue über die Pracht und Herrlichkeit der Schöpfung.

Blumen mit der punktvollen Kleidung von König Salomo zu vergleichen – diese Idee stammt nicht von Paul Gerhardt, sondern von Jesus. In seiner Bergpredigt ruft er den Leuten zu: „Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen. Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.“

Aber Jesus hat die Schönheit der Blumen nicht nur gesehen, sondern er hat sie auch in einen größeren Zusammenhang gestellt: „Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, sollte er das nicht vielmehr für euch tun, ihr Kleingläubigen?“ Mit anderen Worten: Wenn Gott schon die Blumen, die nur einen Sommer blühen und dann vertrocknen, mit so viel Schönheit bedenkt, wieviel mehr bedenkt und umorgt er uns als seine geliebten Kinder.

Nehmen Sie sich doch in diesem Sommer bewusst die Zeit, sich eine Blume genau anzuschauen – den Bau der Blüte, die feinen Adern der Blätter, die vielen verschiedenen Farben, die jede einzelne Blume in sich vereint. Der Garten vor dem Haus, aber auch der schmale Wiesenstreifen am Straßenrand bietet so viel.

Nehmen Sie sich aber in diesem Sommer auch einmal die Zeit, sich der Schönheit der Menschen bewusst zu werden: eine Geste, ein Blick, ein Lächeln um die Lippen, ein Strahlen in den Augen, eine große, starke, Vertrauen erweckende Hand, Runzeln, aus denen die Weisheit und die Güte des Alters sprechen, das offene Gesicht eines Kindes... Jeder Mensch, wirklich jeder, hat etwas an sich, das schön ist. Das zu entdecken macht froh und dankbar. Und Freude und Dankbarkeit sind eine gute Medizin gegen die Unbilden des Alltags.

Einen schönen, behüteten Sommer, eine erholsame Urlaubszeit und viele gute Entdeckungen bei der Suche nach der Schönheit der Schöpfung wünscht Ihnen, auch im Namen der Kirchvorstände und Mitarbeiter,

Ihr  
Pfarrer Ulbricht

# KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-HIRSCHFELD

## Gottesdienste und Veranstaltungen in Hirschfeld

12. Juni	18.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
25. Juni	18:00 Uhr	Hirschfelder Tafel
10. Juli	18.00 Uhr	Predigtgottesdienst
07. August	18.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst



## Gottesdienste in Engelsdorf, Kirchweg

19. Juni	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Jubelkonfirmation
24. Juni	16.00 Uhr	Johannisandacht auf dem Friedhof
03. Juli	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
17. Juli	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
31. Juli	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
14. August	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
28. August	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst



## ev. Gottesdienste im Caritasheim „St. Gertrud“

Mittwoch, 08. Juni, 13. Juli, 03. August, 15.00 Uhr

## Regelmäßige Veranstaltungen

(Wenn nicht anders angegeben, in der alten Pfarre, Engelsdorfer Str. 310)

Rentnernachmittag: Montag, 06. Juni und 04. Juli 15.00 Uhr

(im August Sommerpause)

Frauenabend: Mittwoch, 06. Juli, 03. August, 19.30 Uhr

(im Juni Sommerpause)

Junge Gemeinde: dienstags 19.00 Uhr

Kirchenchor: donnerstags 19.30 Uhr

Kirchenchor und Junge Gemeinde in der Ferienzeit nach Absprache.

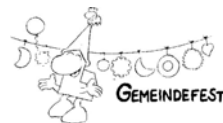
Sonntag, 04. September

## **Gemeindefest**

14 Uhr Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken im Pfarrgarten, Akkordeonmusik. Märchenspiel, Tombola, Angebote für Kinder, Abschluss mit Bratwurst vom Grill

Sachspenden für die Tombola bitte bis 25. August abgeben, Ideen und Beiträge, besonders Angebote für Kinder, ebenfalls bis 25. August an Frau Ulbricht melden.

Wir bitten auch wieder um Kuchenspenden – bitte schon geschnitten.



# KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-HIRSCHFELD

## Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein

*die Täuflinge, ihre Eltern und Paten:*

Fabian Kaube, Sarah Pöhnert, Sara Reimann

*die junge Frau, die sich taufen ließ:*

Andrea Zander



*die jungen Menschen, die konfirmiert wurden:*

Luise Dornfeld, Philip Haferkorn, Christina Lehmann,  
Christian Otto

## **Offene Kirche**

Dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr ist die St. Pankratiuskirche offen für alle, die mitten im Alltag einmal kurz innehalten und zur Ruhe kommen wollen.

## **Abrechnung Glocken**

Im Jahre 2010 konnten wir unsere alte, 1878 gegossene Glocke aus Bad Schandau zurückführen und zwei neue Glocken in Innsbruck gießen lassen.

Geplant waren dafür 95.000,-- Euro. Die tatsächlichen Kosten in Höhe von 100.979,28 Euro waren nur ca 5% mehr als geplant.

Allerdings kamen noch zusätzliche Kosten von mindestens 9.118 Euro dazu.

Die derzeitige Finanzierung sieht folgendermaßen aus:

Haushaltmittel	10.000,-- €
Spenden der Gemeindeglieder bis 2010	18.670,-- €
Zuschuss des Landeskirchenamtes	15.000,-- €
Mittel aus Erbschaften	55.000,-- €
Finanzierungslücke	<u>11.427,-- €</u>
Gesamtkosten Glockenguß und – einbau	110.097,-- €

Wenn nicht noch weitere Spenden oder Zuschüsse kommen, müssen wir einen schmerzlichen Griff in unsere Rücklagen tun.

# KIRCHGEMEINDE SOMMERFELD

## Gottesdienste

12. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest, anschl. Kirchenkaffee
24. Juni	18.00 Uhr	Johannisandacht auf dem Friedhof, anschl. Bratwurst vom Grill
26. Juni	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
10. Juli	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
24. Juli	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
07. August	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
21. August	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst anschl. Kirchenkaffee



## Regelmäßige Veranstaltungen

(im Gemeindezentrum Arnoldplatz 28)

Seniorenachmittag: Montag, 27. Juni und 29. August, 14.30 Uhr

(im Juli Sommerpause)

Frauentreff: Montag, 27. Juni (Sommerfest),  
29. August, 19.30 Uhr

(im Juli Sommerpause)

Junge Gemeinde: Dienstag, 07. und 21. Juni, 05. Juli, 18.30 Uhr

(weitere Termine nach Absprache)

Kantorei: dienstags 19.45 Uhr

(in der Ferienzeit nach Absprache)

## Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein

*die Jugendlichen, die getauft bzw. konfirmiert wurden:*

Sophie Hacker, Mara Hädrich, Sarah Maria Köpf,  
Laura Polz, Laura Stoye, Nancy Winter



*unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:*

Ingeborg Graf geb. Rost, 89 Jahre

Lotte Stoll geb. Schöl, 93 Jahre

Gerhard Böttger, 84 Jahre

# KIRCHGEMEINDE SOMMERFELD

## Information der Friedhofsverwaltung

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Rad fahren auf dem Friedhof laut Friedhofsordnung untersagt ist.

## Im Rückblick:

### **„Gottesdienst einmal anders, gestaltet von unseren Konfirmanden“**

17 junge Leute haben sich Gedanken gemacht, wie sie ihren Vorstellungsgottesdienst im April gestalten. Zur Rüstzeit im Januar wurde gemeinsam das Thema festgelegt und erste Ideen wurden gesammelt. Dann wurde in kleineren Gruppen weitergearbeitet: Anspiele wurden entwickelt und geübt, Lieder wurden ausgewählt und wieder verworfen und was nicht einstimmig angenommen wurde, wurde demokratisch entschieden, also durch Mehrheitsbeschluss. So wurde zum Beispiel lange über die Anrede bei den Gebeten diskutiert: Gott (zu kurz), lieber Gott (zu kindlich), guter Gott (nein, irgendwie auch nicht) sehr geehrter Gott (zu vornehm), Herr (trifft es nicht ganz, weil er doch unser Vater ist). Am Ende war es doch das vertraute „lieber Gott“ geworden. Mit knapper Mehrheit wurde auch beschlossen, kein Vaterunser zu beten, weil alles, was der Gruppe wichtig war, ja schon mit eigenen Worten gesagt worden war.

Diese Art von Gottesdiensten, mit denen sich die Konfirmanden der Gemeinde vorstellen, gibt es schon seit mindestens 7 Jahren. Jeder Gottesdienst war anders und jeder Gottesdienst war schön. Die vielen Ideen und Diskussionen im Vorfeld sind ein wichtiger Baustein unserer Konfirmandenarbeit. Die jungen Christen können sich mit ihrer ganz persönlichen Art zu glauben einbringen und ihre Vorstellungen von Gottesdienst verwirklichen. Auch wenn es am Anfang immer heißt „Das muss ganz anders werden als die normalen Gottesdienste“, finden sich doch schließlich immer viele Elemente wieder, die schon seit Jahrhunderten zum Gottesdienst gehören. Sie kommen nur eben im modernen Gewand daher.

Dass in der Aufregung mancher Satz zu schnell und zu leise kam, sei den jungen Leuten nachgesehen. Ich hoffe und wünsche, dass einige von ihnen auch in späteren Jahren Gottesdienste – moderne und traditionelle - mitgestalten und so unser Gemeindeleben bereichern.

*Ute Ulbricht*

# DER ABLAUF UNSERER GOTTESDIENSTE

Die traditionellen Gottesdienste in den evangelisch-lutherischen Gemeinden laufen nach einer festgelegten Form (Liturgie) ab, die über die Jahrhunderte gewachsen ist.

Es gibt drei Formen (A, B und C) die ihre besondere Prägung nach den jeweiligen Zeiten im Kirchenjahr haben.

Liturgie A gilt für die drei Sonntage vor der Passionszeit und für die Trinitatiszeit, also die Zeit nach dem Trinitatisfest bis zum Ende des Kirchenjahres, dem Totensonntag.

Liturgie B unterscheidet sich nur geringfügig von der Liturgie A, ist aber an einzelnen Stellen etwas festlicher gehalten. Die Gottesdienste am 1. Advent, in der Weihnachts- und Epiphaniaseit und in der österlichen Freudenzeit (Ostern bis Trinitatis) sowie besondere Festtage werden nach dieser Liturgie gefeiert.

Liturgie C wird in der Passionszeit, vom 2. bis 4. Advent und an Buß- und Bittagen benutzt. Sie trägt dem ersten Charakter dieser Zeiten Rechnung, indem z.B. das Gloria in excelsis (Ehre sei Gott in der Höhe) grundsätzlich wegfällt. Auch das Halleluja wird hier nur im Advent gesungen.

Die Frage „Wann muss ich aufstehen?“, die manchmal für Verunsicherung sorgt, kann mit einer Faustregel beantwortet werden: Immer dann, wenn vom Pult oder Altar aus aus der Bibel vorgelesen oder zitiert wird.

Die Gottesdienstabläufe nach Liturgie A, B und C sowie den Ablauf für das Abendmahl finden Sie in dieser Ausgabe unserer Kirchlichen Nachrichten. Die Seiten können Sie ausheften und haben so einen praktischen Wegweiser durch unsere Sonntagsgottesdienste. Bitte beachten Sie, dass andere Gemeinden unserer Landeskirche teilweise etwas abweichende Gottesdienstabläufe haben. Der von unserer Landeskirche gesetzte Rahmen lässt dies zu.

# Gottesdienstordnung für die Ev.-Luth. Gemeinden Engelsdorf-Hirschfeld und Sommerfeld

**Form A: Trinitatiszeit, die drei Sonntage vor der Passionszeit**

**Form B: 1. Advent, Christfest bis Letzter Sonntag nach Epiphania, Ostern bis Trinitatis, Festtage**

Orgelvorspiel

L *Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

G Amen.

L *Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,*

G der Himmel und Erde gemacht hat.

L *Der Herr sei mit euch.*

G Und mit deinem Geist.

L Vorbereitungsgebet

G Amen.

Eingangslied

Psalmlesung

G Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

L *Kyrie eleison.*

G Herr, erbarme dich.

L *Christe eleison.*

G *Christe, erbarme dich.*

L *Kyrie eleison.*

G Herr, erbarm dich über uns.

L Ehre sei Gott in der Höhe

G Form A und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen. Amen

G Form B Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

L *Tagesgebet*

G Amen.

Epistel

L Ankündigung

G erhebt sich

L Lesung

G Halleluja (3x bei Form A, 4x bei Form B)

G setzt sich

## Wochenlied

### Evangelium

L Ankündigung

G erhebt sich

G Ehre sei dir, Herr.

L *Lesung*

L *Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

G Lob sei dir, Christus.

### Credo

L *Lasst uns gemeinsam unseren christlichen Glauben bekennen.*

G stehend Credo EG 804 oder ein Glaubenslied

### Predigt

L Kanzelgruß und ggf. Verlesen des Predigttextes

G Amen.

G setzt sich

L Predigt und Kanzelsegen

G Amen.

### Predigtlied

### Abkündigungen

#### Dankopferlied, dabei Einsammeln der Kollekte

L Dankopfergebet

G Amen.

L Fürbittgebet

G erhebt sich

G Vaterunser

L *Gehet hin im Frieden des Herrn.*

G Gott sei ewig Dank.

L Schlusseggen

G Amen.

### Schlusslied

## **Form C: Passionszeit, 2.-4. Advent, Buß- und Bitttage**

### **Bis zur Psalmlesung wie Liturgie A und B**

G Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit  
zu Ewigkeit. Amen. (entfällt in der Karwoche)

L *Herre Gott, erbarme dich.*

G Christe, erbarme dich. Herre Gott, erbarme dich.

L *Tagesgebet*

G Amen.

### Epistel

L Ankündigung

G erhebt sich

L Lesung

G Halleluja 4x (nur im Advent)

G setzt sich

### **Ab Wochenlied weiter wie Liturgie A und B**

#### **Credo EG 804**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## Abendmahl - nach dem Fürbittgebet

G Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze und gib mir einen neuen, gewissen Geist. Verwirf mich nicht, verwirf mich nicht von deinem Angesicht, von deinem Angesicht und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir. (EG 230)

L Friede sei mit euch  
G und mit deinem Geiste.

L *Erhebet eure Herzen.*

G Wir erheben sie zum Herrn.

L *Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.*

G Das ist würdig und recht.

L *Lobgebet (Wahrhaft würdig...)*

G Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herre Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. Hosianna in der Höhe. Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herren. Hosianna in der Höhe.

G erhebt sich

L *Vaterunser*

G Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

L *Einsetzungsworte*

G Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. (2x)

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

L Einladung und Austeilung des Abendmahls, Friedensgruß

G setzt sich

L *Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Halleluja.\**

G Und seine Güte währet ewiglich. Halleluja.\*

L Dankgebet

G Amen.

L *Gehet hin im Frieden des Herrn.* G erhebt sich dabei

G Gott sei ewig Dank.

L Schlusssegen

G Amen

Schlusslied

\* Das Halleluja entfällt in der Passionszeit

# GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN

- Kurrende**                    donnerstags 17.30 Uhr Sommerfelder Kirche  
für sangesfreudige Kinder ab 5 Jahre  
(außer in den Ferien)
- Tanzkreis :**                06. und 20. Juni, 04. und 18. Juli, 08. und  
22. August, jeweils 19.30 Uhr in Sommerfeld,
- Gesprächskreis:**        Mittwoch, 08. Juni und 10. August 20.00 Uhr bei  
Fam. Winter, Sommerfeld
- Kirchenmäuse:**        Samstag, 09. Juli, 9.30 Uhr  
im Gemeindezentrum Sommerfeld, Arnoldpl. 28  
für Familien mit kleinen Kindern  
mit Andacht, Basteln, Spielen, Essen  
Sommerfest
- Konfirmandenstunde:** letztmalig am 11. Juni, danach Konfinacht.
- Christenlehre:** in Sommerfeld letztmalig am 15. Juni und in Engels-  
dorf am 20. Juni, danach Christenlehrenächte. Am 1. Juni Ausfall.  
Für das neue Schuljahr wird gesondert eingeladen.



Montag, 13. Juni, 10 Uhr  
Katholische Kirche St. Gertrud  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
zum Pfingstfest

**Christenlehrenacht**  
in Sommerfeld  
von Freitag 18 Uhr bis Samstag 9 Uhr  
am 17. Juni für Kl. 3-6  
am 24. Juni für Kl. 1 und 2



Freitag, 01. Juli, 18 Uhr  
Sommerfeld  
**Konfi-JG-Nacht**  
Gestaltet für unsere Konfirmanden  
und ehemaligen Konfirmanden  
von der JG Sommerfeld

Mittwoch, 06. Juli, 19.30 Uhr  
St. Pankratiuskirche Engelsdorf  
**Baugeschichte der Engelsdorfer Kirche –  
Historisches und Aktuelles**

Am 02. November findet ein weiterer Vortrag  
mit dem Thema „Baugeschichte der  
Engelsdorfer Kirche – Überraschendes“ statt.



## 23. Juli – 06. August **Internationales Workcamp**

in Sommerfeld  
für junge Leute von 16 bis 26 Jahren  
(Näheres bei Pf. Ulbricht und unter [www.ejbo.de/workcamp](http://www.ejbo.de/workcamp))

Während des Camps finden **English Days** für Klasse 5 und 6 statt. Ziel:  
Festigung des Lernstoffes des vergangenen Schuljahres, mehr Mut zum  
freien Sprechen. Terminabsprache über Frau Ulbricht.

## 26. – 28. August **Familien- und Gemeinderüstzeit in Röhrsdorf bei Chemnitz**

Eingeladen sind neben Familien auch Paare ohne  
Kinder und „Einzelreisende“. Individuelle Anreise.  
Kostenbeitrag für Ü/VP: Erwachsene 35.- €, Schüler ab 14 Jahre und  
Studenten 25.- €, Schüler bis 13 Jahre 20.- €, Vorschulkinder 15.- €  
Verbindliche Anmeldung mit Angabe, ob noch PKW-Plätze frei sind bzw.  
eine Mitfahrgelegenheit gebraucht wird, bis 10. Juli über die Pfarrämter.



### **Vorschau**

04.09.	Gemeindefest Engelsdorf
09./10.09.	Jugendtag Sehlis
11.09.	Tag des offenen Denkmals
23.09.	Konfitag der Region
25.09.	Erntedankfest Hirschfeld 10 Uhr
30.09.	ökumenischer Weinabend
02.10.	Erntedankfest Sommerfeld
09.10.	Erntedankfest Engelsdorf
17.-21.10.	Kinder- und Jugendrüstzeit Chemnitz

# SOMMERFELDER ORGELSOMMER

Beim Neubau der Sommerfelder Kirche 1857/59 wurde die alte Orgel nach Vogelgesang bei Ronneburg verkauft. Sommerfeld erwarb für 1598 Taler eine neue Orgel vom Orgelbaumeister Urban Kreutzbach (1796-1868) aus Borna. Durch den Bombenangriff am 20. Oktober 1943 wurde aber diese Orgel vollständig zerstört.

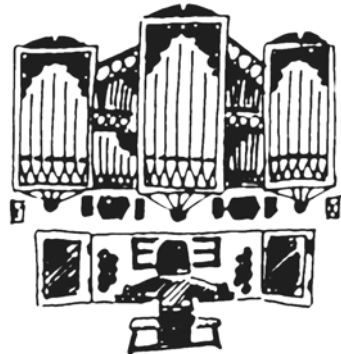
Nach dem Wiederaufbau der Kirche erhielten wir 1957 eine Orgel, die Urban Kreutzbach 1861 für die St. Kilianskirche in Bad Lausick (damals Lausigk) gebaut hatte. Die Umsetzung bot sich an, weil in Bad Lausick eine Silbermann-Trampeli-Orgel aus Chemnitz aufgestellt wurde. Von Januar bis Mai 1989 erfolgte eine Generalreparatur durch die Orgelbauer Rietzsch und Balzer von der Bauabteilung des Kirchenbezirkes Rochlitz bzw. Wurzen. Dazu wurden noch 100 Pfeifen aus der alten Zwenkauer Urban-Kreutzbach-Orgel eingebaut. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 14.279,91 M. Die Gemeindeglieder spendeten 3.550 M und erbrachten Eigenleistungen im Wert von 1.850 M.

In diesem Jahr feiern wir also den 150. Geburtstag unserer Urban-Kreutzbach-Orgel, den wir mit einem Orgelzyklus begehen wollen:

Freitag, 01. Juli, 19.30 Uhr

## **Urban Kreutzbach und seine Orgel**

Jiri Kocourek, Bautzen, stellt unsere Orgel sowie Leben und Werk Urban Kreutzbachs in Bild und Ton vor.



Freitag, 29. Juli, 19.30 Uhr

## **Jazz an der Orgel**

mit Rico Feist, Leipzig

Freitag, 19. August, 19.30 Uhr

## **Musikstücke und Lieder**

mit dem Blockflötenquartett

MANIREMA,

an der Orgel: Kantor i.R. Eberhard Ludwig, Leipzig

Freitag, 16. September, 19.30 Uhr

## **Filmmusik**

an der Orgel: Sebastian Stiehler, Leipzig

# **AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDEN**

## **Baugerüst am Engelsdorfer Kirchturm**

Seit ca 2 Monaten ist unser Kirchturm eingerüstet.

Mit dem Einbau der Glocken verbunden ist eine notwendige Stabilisierung des Kirchturmes, der schon im Jahr 1850 Risse aufwies. Um weitere Schäden zu vermeiden, wurde 1878 ein im Innern des Turmes freistehender Glockenstuhl errichtet. Allerdings ist dieser nun schon etwas in die Jahre gekommen und muss einen Teil der Horizontalkräfte auf das Turmmauerwerk ableiten.

Damit keine neuen Risse entstehen, müssen jetzt „Ringanker“ eingezogen werden. Dazu wird das Mauerwerk vorverpresst und längs mittels Diamantbohrern mit bis zu 6 Meter langen Bohrungen versehen. In diese werden Stahlstangen eingebracht und anschließend wird das Ganze mit Mörtel verpresst. Das passiert zur Zeit. Die Schwierigkeit dabei ist, dass zum schonenderen Bohren Wasser benötigt wird, das durch Risse u.a. im Altarbereich herauslaufen kann. Bislang hält sich der Nässeschaden in Grenzen.

Im Juni erfolgt der Abbruch der Schieferdeckung und die Ausbesserung der Turmhaube, im Sommer dann das Eindecken mit Kupfer und die Ausbesserung der Turmlaterne.

Die Kostenschätzung von 212.000 € ist noch aktuell. Neben dem Zuschuss der Landeskirche in Höhe von 50.000 € erhielten wir unterdessen auch den Zuwendungsbescheid für Denkmalpflegemittel in Höhe von 45.000 €. Den sehr großen Rest müssen wir wieder aus Haushaltsmitteln, aus Spenden und aus Rücklagen aufbringen.

Übrigens: Die letzten zwei Gerüst-Lagen fehlen noch, damit niemand unbefugt die Kugel öffnen kann. Die Öffnung der Kugel geben wir rechtzeitig über Aushänge und Presse bekannt.

## **Es werden noch Helfer gebraucht**

für den Tag des offenen Denkmals in der Engelsdorfer Kirche und in Hirschfeld am 11.09. (Aufsicht, Reinigung der Turmtreppen usw.)

Wenn Sie mitmachen wollen und können, melden Sie sich bitte so bald als möglich in den Pfarrämtern.

Mit Schippe und Spaten

## Internationales ökumenisches Workcamp in Sommerfeld

Vom 23. Juli bis 6. August findet in unseren Gemeinden wieder ein internationales ökumenisches Workcamp statt. Die Jugendlichen werden auf unseren drei Friedhöfen und den Pfarrgrundstücken arbeiten, aber auch Leipzig und Umgebung kennen lernen, über Gott und die Welt reden und miteinander feiern.

Junge Leute aus unseren Gemeinden sind zu den Arbeitseinsätzen und Freizeitaktivitäten ausdrücklich eingeladen.

Es ist geplant, dass die Teilnehmer des Workcamps am Sonntag, dem **31. Juli**, nach dem Gottesdienst in Engelsdorf zum Mittagessen zu Familien aus unseren beiden Gemeinden gehen, um auch ein Stück Alltagsleben in einer deutschen Familie kennen zu lernen.

**Dazu werden noch Gastgeber gesucht.** Möchten Sie zwei oder evtl. auch drei Jugendliche zu sich nach Hause zum Mittagessen einladen und anschließend noch etwas mit ihnen unternehmen? Je nach Ihren zeitlichen und sonstigen Möglichkeiten können Sie die jungen Leute vor oder nach dem Abendessen wieder in Sommerfeld abliefern. Die vergangenen Male haben gezeigt, dass solche Begegnungen für beide Seiten eine gute Erfahrung sind.

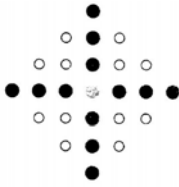


Bitte lassen Sie uns über die Pfarrämter bis spätestens 24. Juli wissen, ob Sie Campteilnehmer bei sich zu Gast haben möchten und in welchen Sprachen Ihnen eine Verständigung möglich ist (Deutsch, Englisch, Russisch, sonstige Sprachen).

### Kleines Rätsel

*Die Anfangsbuchstaben der Lösungsworte ergeben ein christliches Fest.*

1. Heiliger, nach dem unsere Engelsdorfer Kirche benannt ist
2. Ältestes christliches Symbol
3. Stadt, in der die zwei neuen Engelsdorfer Glocken gegossen wurden
4. Kaiser, der den Brand von Rom im Jahr 64 den Christen anlastete
5. Deutscher Ausdruck für das im Gottesdienst gesprochene Credo
6. Ehefrau Abrahams
7. Dienstkleidung des Pfarrers
8. Anderer Ausdruck für die neutestamentliche Brieflesung im Gottesdienst
9. Kloster, aus dem Katharina von Bora, Luthers spätere Frau, floh



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

### **Monatsspruch Juni**

Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch immer ärmer.  
Spr 11,24

### **Monatsspruch Juli**

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.  
Matth. 6,21

### **Monatsspruch August**

Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan..  
Matth 7,7

## **Wir sind für Sie da!**

Pfarrer: Johannes Ulbricht (Tel. 25 12 581 oder 0163/5546271),  
Sprechzeit nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung  
Gemeindepädagogin: Ute Ulbricht (Tel. 25 12 581)

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Hirschfeld

Pfarramt 04319 Leipzig, Engelsdorfer Str. 310, Tel./Fax: (0341) 65 17 230  
[www.kirche-engelsdorf.de](http://www.kirche-engelsdorf.de) bzw. [www.kirche-hirschfeld.de](http://www.kirche-hirschfeld.de)

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92)  
Kto. 1117400405 für Kirchgeld  
Kto. 1117400324 für Spenden  
Kto. 1197400881 für Friedhof

Kirchkasse/Friedhofskasse: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8-11 Uhr  
Donnerstag außerdem 15-18 Uhr

Kanzleiangestellte: Anette Ferk (Tel. 65 17 230)  
Friedhofsarbeiter: Stefan Gärlich (Tel. 0175/5313392)

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sommerfeld

Pfarramt 04319 Leipzig, Arnoldplatz 28, Tel./Fax (0341) 25 12 581  
[www.kirche-sommerfeld.de](http://www.kirche-sommerfeld.de)

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92)  
Kto. 1147400381 für Kirchgeld  
Kto. 1177400339 für Spenden  
Kto. 1100018332 für Friedhof

Kirchkasse/Friedhofskasse: Montag und Donnerstag 9-11 Uhr,  
Mittwoch 15-17 Uhr

Kanzleiangestellte: Gisela Krüger (Tel. 25 12 581)